

Altdorf, 27. Februar 2018 / PI3

Medienmitteilung Nr. 24 / 2018

Kanton Uri

Warnung – Anrufe von falschen Polizisten

Bei der Kantonspolizei Uri sind am vergangenen Wochenende mehrere Meldungen von Betroffenen eingegangen, wonach sich die Anrufer als Kantonspolizisten ausgegeben hatten. Auf dem Gerät der Angerufenen erschien die Rufnummer 041 117. Dabei handelte es sich um eine technisch manipulierte Rufnummer; im Fachjargon wird dieses Vorgehen als Spoofing (Verschleierung, Vortäuschung) bezeichnet. Die Anrufer, die Hochdeutsch oder gebrochen Deutsch sprachen, versuchten die Angerufenen mittels erfundenen polizeilichen Erkenntnissen respektive erfundenen Straftaten zu verunsichern oder zu verängstigen. In einem nächsten Schritt wären die Angerufenen zu Zahlungen aufgefordert oder zur Herausgabe von Kontoinformationen oder Passwörtern überredet worden. Bisher blieb es glücklicherweise bei Versuchen und die Täter gingen leer aus.

So schützen Sie sich!

Trotz grosser Vorsicht ist niemand gänzlich davor gefeit, Opfer eines Telefonbetruges zu werden. So freundlich und nett der Anrufer auch klingen mag - werden Sie hellhörig, wenn Sie unerwartet angerufen und nach persönlichen Informationen gefragt werden.

Die Polizei rät zu einem gesunden Misstrauen und gibt folgende Tipps:

- Die Polizei ruft Sie nie mit der Notrufnummer 117 an.
- Seien Sie skeptisch bei unbekanntem Anrufen und vergessen Sie nicht: Die Nummernanzeige auf Ihrem Telefon kann manipuliert sein.
- Seien Sie misstrauisch, wenn sich eine Hochdeutsch sprechende Polizistin oder Polizist bei Ihnen meldet. Polizisten im Kanton Uri sprechen nie Hochdeutsch, sondern Schweizerdeutsch.
- Überprüfen Sie, ob es sich um einen echten Polizisten handelt, indem Sie die Polizei anrufen und nach dem entsprechenden Polizisten fragen.
- Geben Sie am Telefon niemals persönliche Daten sowie Passwörter bekannt und machen Sie keinerlei Angaben zu Ihren finanziellen Verhältnissen.
- Übergeben Sie niemals Bargeld, Schmuck oder andere Wertsachen an Ihnen unbekanntem Personen.
- Wenn Sie sich durch den Anrufer unter Druck gesetzt fühlen, legen Sie den Hörer auf. Das ist nicht unhöflich, sondern dient Ihrem Schutz.
- Melden Sie verdächtige Anrufe oder geplante persönliche Kontaktaufnahmen umgehend der Polizei auf der Notrufnummer 117.
- Weitere Informationen zu dieser und weiteren Betrugsmaschen finden Sie auf der Homepage der Schweizerischen Kriminalprävention www.skppsc.ch.